

**II- 422 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen****des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

REPUBLIC ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

Pr.Zl. 5931/4-1-87

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 73 75 07
Fernschreib-Nr. 111800
DVR: 0090204

60 IAB

1987-04-14

zu 88 IJ

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage
der Abg. Elmecker und Genossen, Nr.
88/J-NR/1987 vom 25. Februar 1987,
"Vorschlag der Bundesregierung vom
20.10.1986 zur Unterstützung für
Oberösterreich"

Ihre Fragen beehre ich mich, wie folgt zu beantworten:

Zu den Fragen 1 und 2:

Von seiten meines Ressorts wurden bereits alle erforderlichen Schritte gesetzt, um den Vertrag mit Oberösterreich zu einem raschen Abschluß zu bringen.

- Am 12. November 1986 wurde dem Land Oberösterreich ein Richtlinienentwurf über die Vorstellungen des Bundes betreffend die Modifikation der 100.000-Schilling-Aktion übermittelt.
- Der Ministerrat hat am 16. Dezember 1986 die Ausweitung des ERP-Sonderprogrammes auf die Region Steyr beschlossen.
- Ein Vereinbarungsentwurf meines Ressorts betreffend die Wiedereinbeziehung der Region Steyr in die zum Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr ressortierende Regionalförderung wurde am 4. Februar 1987 an das Land Oberösterreich übersendet.
- Das Konzept für eine neuzugründende gemeinsame Beratungs-, Betriebsansiedlungs- und Beteiligungsgesellschaft für Oberösterreich wurde am 4. Februar 1987 abgefertigt.

- 2 -

Eine Stellungnahme des Landes Oberösterreich zum Richtlinienentwurf, zum Vereinbarungsentwurf und zum Gesellschaftskonzept steht noch aus. Sobald diese erfolgt, steht von seiten meines Ressorts weiteren Verhandlungen und einem baldigen Vertragsabschluß nichts entgegen.

Wien, am 13. April 1987

Den Bundesminister:

